

# KARL-MAY-VERLAG

Schützenstraße 30  
96047 Bamberg

Tel. (0951) 9 82 06-0 Fax (0951) 2 43 67 E-Mail info@karl-may.de



Bamberg  
Radebeul  
www.karl-may.de

## Information Presse

Karlheinz Eckardt \* Albrecht Götz von Olenhusen \* Peter Kalchthaler

## Karl May und Freiburg

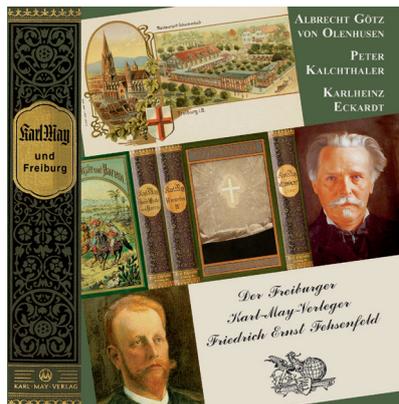
### **Der Freiburger Karl-May-Verleger Friedrich Ernst Fehsenfeld**

Diese Broschüre wurde erstmals anlässlich der Karl-May-Ausstellung in Freiburg i. Br. 2002 herausgegeben. Die Neuauflage erscheint – inhaltlich unverändert, aber in etwas größerem Format – zum 100-jährigen Jubiläum des Karl-May-Verlags, dessen Mitbegründer Friedrich Ernst Fehsenfeld war.

Die Lebensgeschichte des Freiburger Verlegers und seiner Beziehungen zu Karl May wird anhand neuester biografischer Erkenntnisse und mit seltenem historischen Bildmaterial beleuchtet.

Friedrich Ernst Fehsenfeld war Karl Mays wichtigster Verleger zu dessen Lebzeiten. Zusammen mit seinem Vetter Felix Kraus begründete er die berühmte „grüne Reihe“ und hielt seinem Autor trotz mancher Auseinandersetzungen und Anfeindungen bis zuletzt die Treue. In seinen leider unvollständig gebliebenen Lebenserinnerungen schrieb Friedrich Ernst Fehsenfeld über sein erstes Treffen mit Karl May:

„Im Jahre 1891, als junger Buchhändler, kam mir der Deutsche Hausschatz in die Hände. Ich stieß auf die Erzählung Im Schatten des Großherrs von Karl May. Ich



begann zu lesen und kam nicht mehr davon los. Familie, Geschäft, Essen und Trinken, alles vergaß ich. Diese Erzählungen aus ihrer Zerstückelung in den Zeitschriften herauszuholen, sie in Bücher zu fassen und so der deutschen Jugend und dem ganzen Volk zu schenken, das war ein Gedanke, der mich nicht wieder losließ. Und alsbald ging ich

ans Werk. Ich verschaffte mir Karl Mays Anschrift und fragte bei ihm an, ob er mit mir in Verbindung treten wolle. Nach 4 Monaten – ich hatte schon jede Hoffnung aufgegeben – kam die Antwort: ‚Soeben von einer meiner großen Reisen zurück, finde ich Ihren Brief vor. Kommen Sie!‘ Ich reiste nach Dresden. Meine Ankunft hatte ich angezeigt. Am kleinen Bahnhof ‚Weintraube‘ stieg ich aus. Und da kam denn auch alsbald ein Herr im grauen Havelock auf mich zu, legte beide Arme auf meine Schultern und rief aus: ‚So muss mein Verleger aussehen!‘“

Karlheinz Eckardt \* Albrecht Götz von Olenhusen \*  
Peter Kalchthaler

#### **Karl May und Freiburg**

Der Freiburger Karl-May-Verleger Friedrich Ernst Fehsenfeld  
24 Seiten

Format 21 x 21 cm  
ISBN 978-3-7802-3012-6  
€ (D) 5,- € (A) 5,20